

News/Personalien**Edda Schröder verlässt Schroders**

26.04.2006

Edda Schröder, seit März 2000 in der deutschen Geschäftsführung der britischen Fondsgesellschaft Schroders, wird das Unternehmen zum 31.05.2006 verlassen, so die Experten von „FONDS professionell“.

Schröder scheidet aus dem Unternehmen in bestem Einvernehmen und wagt den Schritt in die Selbstständigkeit, wobei sie der Branche treu bleibe: Wie sie gegenüber „FONDS professionell“ erklärt habe, plane sie die Gründung eines Unternehmens für Microfinance-Lösungen.

Diese vergleichsweise junge Investment-Sparte basiere auf der Bereitstellung von Kleinstkrediten an Schuldner in Entwicklungsländern, die von Banken in aller Regel keine Kredite bekommen würden.

Finanziert würden diese Kredite mithilfe westlicher Anlegergelder, die in diesem Fall über ein Fondsprodukt eingesammelt werden sollten. Die erwarteten Renditen auf der Anlegerseite lägen im Bereich zwischen vier und sechs Prozent, erzielt würden diese nach den bisher vorliegenden Erfahrungen mit sehr geringem Risiko - einschlägige Analyse würden den Mikro-Krediten Ausfallraten von maximal zwei Prozent bescheinigen.

Edda Schröder erfülle sich mit dem Projekt einen Lebenstraum, schon vor ihrer Tätigkeit im Finanzdienstleistungsbereich habe sie sich für das Thema Entwicklungshilfe interessiert. Schroders bedauere den Weggang von Edda Schröder, ein Nachfolger sei bisher noch nicht gefunden worden. Die Aufgaben von Frau Schröder würden bis auf weiteres Geschäftsführer Martin Theisinger sowie die beiden Salesmanager Jakob Wiggert und Tanja Bernhardt übernehmen.